Weisenheim a.B., Oktober 2026

Zukunft für Kinder
Bildung weltweit e.V.

Jahresbericht 2025/2026

INHALT

1. Vorwort	2
2. Projekte im Überblick	3
3. Protokoll der Mitglieder-versammlung	10
4. Kontakte	16

Zukunft für Kinder e.V.
Hauptstraße 29
67273 Weisenheim am Berg

www.zukunftfuerkinder.org
kontakt@zukunftfuerkinder.org
IBAN: DE136605 010101080571 59

1. Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

vor einem Jahr hatten wir bereits besorgte Blicke auf die Weltlage gerichtet und darauf gehofft, dass Kriege beendet und Krisen gemeistert werden. Das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Auch dieses Jahr fragen wir uns, was wohl noch auf uns zukommen mag. Trotzdem oder gerade deshalb wünschen wir uns sehr, dass Ihnen unsere Projekte weiterhin am Herzen liegen. Vielleicht ist es gerade in Zeiten wie diesen besonders wichtig, die Welt an ein paar Orten besser zu machen, als sie es ohne unser Engagement wäre. In diesem Sinne danken wir herzlich für Ihre Spenden und Ihr damit gezeigtes Interesse.

Nach wie vor ist Mitraniketan in Indien ein Vorzeigeprojekt von „Zukunft für Kinder", nicht zuletzt auch durch die jährliche Schüler-, Eltern- und Lehrerfahrt des Heisenberg-Gymnasiums Karlsruhe, um praktische Entwicklungshilfe vor Ort zu leisten. Gerade dieses Engagement führt erfreulicherweise zu hohen Spendenzuflüssen, die an dieses Projekt adressiert sind. Auf der anderen Seite stehen alle weiteren Projekte, für die in diesem Jahr weniger Geld zur Verfügung stand, als wir es uns gewünscht hätten. Wir wollen und müssen daher weitere Geldquellen auch über soziale Medien erschließen, um ausreichende Fördermittel zur Verfügung zu haben und darüber hinaus auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können. Vorschläge Ihrerseits sind da immer willkommen. Die E-Mail-Adresse der jeweiligen Projektbetreuer finden Sie unter „Unsere Projekte im Überblick".

Die verheerende Sturzflut in Nepal mit über 1000 Toten und zahlreichen Verletzten und Vermissten hat natürlich auch „Zukunft für Kinder" vor die Frage gestellt, ob eventuell über unsere Projektverantwortlichen vor Ort Hilfe geleistet werden kann, auch wenn die von uns unterstützte Schule nicht in dem betroffenen Gebiet liegt. Laut Auskunft ist aber die Situation in dem Katastrophengebiet noch zu unübersichtlich, um zu garantieren, dass eine Spende überhaupt bei den Opfern ankommt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten können Sie dem Jahresbericht und unserer Webseite entnehmen. Wenn Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Falls Sie bisher Papierpost von uns erhalten, aber mittlerweile über eine E-Mail-Adresse verfügen, sind wir sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen und uns erlauben, über diese mit Ihnen zu kommunizieren. Das spart Druck- und Portokosten.

Es grüßen herzlich

U.Schmitz T.Schulte A.Klüber D.Knipper
L.Schlindwein E.Vogt

2. Projekte im Überblick

Dar Esperanza (Puerto Lempira, Honduras)

Puerto Lempira liegt in einer sehr abgelegenen Gegend im Osten von Honduras. Der Ort ist auf dem Landweg kaum zu erreichen, was insbesondere die Materialbeschaffung wie etwa Baustoffe, Schulmöbel oder andere Geräte äußerst schwierig und nur per Schiff möglich macht. Ziel der Projektleitung vor Ort ist es, schulpflichtigen Kindern die Möglichkeit zu geben, eine Schule zu besuchen, Ausbildungskurse zu belegen sowie Schulabbrecher wieder zu integrieren. Darüber hinaus gilt es, die Kinder und Jugendlichen auch in der Freizeit zu betreuen und sie vor den Gefahren der „Straße" zu bewahren.

Zukunft für Kinder unterstützt in diesem Jahr zum einen Bildungskurse, die sich auf „besondere" Schüler konzentrieren, die die Schule abgebrochen haben. Diese Kurse werden von einer staatlichen Bildungseinrichtung gesendet, erfordern allerdings die Vermittlung und Vertiefung durch Lehrkräfte. In unserem Projekt werden deshalb dringend audiovisuelle Medien (Fernseher mit Internetanschluss) sowie Computer und Beamer für die Lehrkräfte, die bisher ausgeliehen werden mussten, gebraucht.

Zum anderen unterstützt ZfK auch Kurse, die zur beruflichen Eingliederung Jugendlicher beitragen. In diesem Zusammenhang werden Schulmaterialien für den jährlichen Betrieb benötigt. Darüber hinaus werden Ausbildungsbeihilfen für auswärtige Jugendliche vergeben, die aus dem Umland aus unterprivilegierten Familien stammen, für ihre Schulausbildung aber nach Puerto Lempira kommen müssen. Hier wird zunächst ein „Rucksack" mit grundlegenden Schulmaterialien angeboten. Der Projektleiter vor Ort, Pater Enrique, ist auf der Suche nach weiteren Geldgebern, um auch Hilfe für die Unterkunft und Verpflegung anbieten zu können, um einen Schulabbruch zu vermeiden oder überhaupt einen Schulbesuch zu ermöglichen – eventuell im nächsten Jahr auch ein Projekt für unseren Verein.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich per e-Mail an Virginia Almodovar: valmodovar@zukunftfuerkinder.org.

Philippinen (Manila und Insel Palawan)

Achim Klüber, der Projektbetreuer, steht in regelmäßigem Kontakt (monatlich) mit den Projektleitern. Zuletzt hat er Danny Moran und Roy Rafels im Februar 2023 persönlich gesehen und wird sich die Projekte erneut im Februar 2028 vor Ort anschauen. Beide Projektleiter sind ehemalige Highschool-Klassenkameraden, die Achim Klüber seit fast 55 Jahren kennt. Sie stammen beide aus angesehenen philippinischen Familien und haben es sich zur Herzensangelegenheit gemacht, unterprivilegierten Menschen in ihrem Umfeld zu helfen. Die Unterstützung seitens Zukunft für Kinder läuft nun schon seit zwei Jahren. Zunächst ist die Hilfe für insgesamt fünf Jahre vorgesehen.

Projekt 1: Stipendien für den Besuch einer Highschool

Die Henry V. Moran Foundation („*Moran Foundation*") ist eine private gemeinnützige Organisation mit Sitz auf den Philippinen. Die Stiftung wurde 2008 vom philippinischen Unternehmer Danny Moran gegründet und unterstützt Freizeitfußball (Futsal) als spezifisches Programm für unterprivilegierte Jungen und Mädchen. Durch Sport sollen Kinder von der Straße geholt und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden. Inzwischen nehmen weit mehr als 50.000 Jugendliche an diesen Programmen teil, die auch an Schulen (häufig mit Internat) realisiert werden. Besonders engagierten Mädchen aus unterprivilegierten Schichten werden Stipendien finanziert, damit sie schulisch weiterkommen und die 11. und 12. Klasse einer Highschool besuchen können.

Zwei junge Frauen werden von Zukunft für Kinder finanziert. Die Schülerinnen, die ein Stipendium erhalten, gehen auf die „*Aquinas School*" in San Juan City. Neben der schulischen Ausbildung erhalten die Stipendiatinnen eine Unterkunft direkt auf dem Schulgelände sowie Verpflegung.

Projekt 2: Aufbau einer Schule für indigene Kinder auf der Insel Palawan

Die „*Conception Elementary School*" wurde 2013 für die indigenen Kinder (Batak Stamm) in Sitio Tagnaya, Puerto Princesa gegründet. Zuvor mussten die Kinder viele Kilometer von ihrer Gemeinde bis zur nächsten Grundschule laufen, teilweise auch durch Flussläufe.

Ein Taifun zerstörte vor einiger Zeit die Schule, sodass jetzt, auch mit der Hilfe von ZfK, eine neue Schule gebaut worden ist. Auch wurde im letzten Jahr auf dem Schulgelände eine Mehrzweckhalle errichtet, die sowohl von den umliegenden Dorfgemeinden als auch von der Schule genutzt wird. Für den Schulbetrieb werden weitere Materialien sowie Computer und Drucker für die Lehrkräfte benötigt. Darüber hinaus ist eine kleine Bibliothek geplant.

Wenn Sie die Projekte unterstützen wollen oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne per e-Mail an Achim Klüber: klueber@zukunftfuerkinder.org.

Green Society Public School (Chitwan, Nepal)

Unser Schulprojekt „*Green Society Public School*" in Chitwan läuft weiter sehr gut und hat den Ausbau bis zur 12. Klasse gemeistert. Die Schule hat sich in den letzten Jahren dank der hohen Unterrichtsqualität als attraktiv gerade auch für Kinder aus reicheren Familien erwiesen, die sich die Schulgebühren leisten können und damit auch ca. 190 Kinder aus mittellosen Familien einen kostenlosen Schulbesuch ermöglichen. Dieses Konzept einer Mischkalkulation ist so erfolgreich, dass sich der Betrieb der Schule inzwischen selbst trägt. Natürlich müssen zusätzliche Baumaßnahmen, Einrichtungen naturwissenschaftlicher Labore oder etwa einer Bibliothek sowie neue Programme extra finanziert werden. Die Anzahl der Schüler und Schülerinnen ist auf fast 600 angestiegen.

Für die Zukunft ist der Aufbau einer dualen Berufsausbildung geplant. Nach deutschem Vorbild sollen in Nepal übliche Handwerksberufe auch schulisch begleitet werden. Darüber hinaus sollen geeignete Lehrwerkstätten ausgesucht, beraten und fachlich unterstützt werden. Unser Verein wird diese Entwicklung weiter begleiten und voraussichtlich unterstützen, muss aber aufgrund der aktuell knappen Mittel zunächst eine Pause bei der Vergabe von Spenden für dieses Projekt einlegen. Geplant ist allerdings die Suche nach neuen Wegen, um zusätzliche Fördermittel zu generieren.

Für Fragen oder um Kontakte mit den dortigen Projektleitern herzustellen, wenden Sie sich gerne per e-Mail an Rolf-Dieter Löw: Dr.Loew@zukunftfuerkinder.org.

Sakhinetipalli (Andra Pradesh, Indien)

Es gibt gute Nachrichten aus unserem Projekt in *Sakhinetipalli*. Der notwendig gewordene Neubau des Hostels für die Kinder ist weit fortgeschritten. Das Erdgeschoss ist fertiggestellt und teilweise neu eingerichtet und konnte schon von den Kindern bezogen werden. Dies ist sehr erfreulich und konnte nur durch die umtriebige und unermüdliche Arbeit der Familie Nathen erreicht werden. Nicht zu vergessen ist aber auch unsere finanzielle Hilfe, die wir dem Projekt nun schon über einen langen Zeitraum zur Verfügung stellen. Wir waren selbst überrascht, als wir einmal nachgerechnet und festgestellt haben, dass wir Sakhinetipalli schon über 25 Jahre lang unterstützen und vielen elternlosen oder behinderten Kindern einen Schulbesuch und damit eine selbständige Zukunft überhaupt erst ermöglicht haben.

Dies beweist die Nachhaltigkeit unserer Arbeit und widerlegt den Ansatz, dass ein Projekt nur eine begrenzte Zeit gefördert werden sollte, um auf eigenen Füßen zu stehen. Bei einem Waisenhaus für die Ärmsten, einschließlich einer eigenständigen Schule und in einer von allgemeiner Armut geprägten Gegend liegend, ist das schlichtweg nicht möglich.

Wir sollten stattdessen den Blick auch auf den einzelnen Menschen richten und auf die Kinder, denen wir mit unserer Hilfe ein besseres, menschenwürdiges Leben - in manchen Fällen wohl auch ein Überleben - ermöglicht haben. Wir bitten Sie deshalb, dieses Projekt auch weiterhin mit ihrer Spende zu unterstützen.

Für die nächste Zukunft ist die Fertigstellung des Hostels (das obere Stockwerk) sowie eine Erweiterung der Schule von jetzt 48 auf 100 Schülerinnen und Schüler geplant. Kim Nathen möchte auch weitere Kinder aufnehmen, deren Eltern einen Schulbeitrag leisten können, damit das Budget finanziell entlastet werden kann. Daneben fallen auch immer die laufenden Kosten an für das Heim, die Verpflegung, medizinische Versorgung, Kleidung etc. sowie für die Ausstattung der Schule.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, wenden Sie sich jeder Zeit per e-Mail an Manfred Schumacher: schumacher@zukunftfuerkinder.org.

Family of Hope Services (Katutura, Namibia)

Ein afrikanisches Sprichwort besagt: „*Wenn die Wurzeln tief sind, braucht man den Wind nicht zu fürchten*." Ein starker Glaube, die Erfahrung, bedürftigen Kinder Zuversicht zu schenken, und die unermüdliche Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben den Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort die Kraft, sich jeden Tag neu den Herausforderungen zu stellen. Wie in vielen Teilen der Welt nehmen auch in Namibia Extremwetter-Ereignisse zu und die Kosten für das tägliche Leben steigen weiter. Das *Family of Hope* Projekt ist in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je ein wichtiger Ankerplatz für Kinder aus dem Slum von Windhoek. Im vergangenen Jahr konnten wir mit Ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass die durch Starkregen verursachten Schäden an den Gebäuden zum großen Teil ausgebessert werden konnten. Aufgrund der erhöhten Kosten für Baumaterial und erneuter Schäden Anfang des Jahres konnten die Arbeiten allerdings nicht ganz fertiggestellt werden. Mindestens weitere 1000 Euro fehlten, die wir vor einigen Wochen als dringend benötigte Nothilfe nach Namibia überwiesen haben. Dank unserer Unterstützung in den letzten Jahren konnte das Schulzentrum weiterwachsen und dennoch der steigenden Nachfrage kaum gerecht werden.

Insbesondere für das *Early Childhood Development Program* für Vorschulkinder gab es mehr Anmeldungen als erwartet. Im Schuljahr 2026, beginnend im Januar, konnten 124 Vorschulkinder und 26 Schulkinder aufgenommen werden, davon mehr als die Hälfte Mädchen. Ein großer Teil der 7 bis 14-Jährigen hat zuvor nie eine Schule besucht.

Das Schulprojekt habe viele „*Lebensgeschichten umgeschrieben*", sagt die Leiterin Foibe Silvanus. Doch selbst die sehr geringen Kosten für die Schule und Verpflegung können viele Eltern nicht tragen. Daher hatten wir uns letztes Jahr entschieden, das neu aufgelegte „*Sponsor a child*"-Programm zu unterstützen und Patenschaften für Vorschul- und Schulkinder zu vermitteln. Eine Patenschaft für ein Vorschulkind beträgt 120 Euro, für ein Schulkind 200 Euro pro Jahr. Eine Mindestlaufzeit von zwei bzw. drei Jahren ist erwünscht. Mit diesem Beitrag werden Schulkosten, Schulmaterialien und die Verköstigung abgedeckt. Für das laufende Schuljahr 2026 wurden bereits neun Patenschaften abgeschlossen. Die Projektleiterin verschickt demnächst an alle Paten ein Update zu dem jeweiligen Patenkind. Auch für das kommende Schuljahr 2027 werden noch Paten gesucht.

Wenn Sie ein Kind unterstützen möchten oder Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich per e-Mail an Teresa Schulte: schulte@zukunftfuerkinder.org.

Aktuelle Informationen und Bilder zu den Projekten finden Sie auch auf: ***www.zukunftfuerkinder.org***

Mitraniketan (Indien, Kerala)

In *Mitraniketan* schreitet die Renovierung des Gästehauses voran. Leider sind auch in Indien die Baukosten explodiert, so dass die komplette Sanierung inzwischen auf mehr als € 31.000 veranschlagt wird. Das Dach wurde seit Februar 2026 runderneuert, die Maurerarbeiten im ganzen Gebäude fertiggestellt, das Frischwasser- und Abwassersystem einschließlich neuer Latrinen und Kläranlagen saniert bzw. gebaut sowie neue Sanitäranlagen in sämtliche Zimmer eingebaut. Auch die dringend notwendige Renovierung und Neugestaltung der Kantine wurde eingeleitet. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich noch in diesem Jahr beendet werden können, so dass auch die Schüler-, Eltern-, Lehrergruppe des Heisenberg-Gymnasiums in Karlsruhe im Frühjahr 2027 eine runderneuerte Unterkunft vorfinden wird. Vielleicht werden sich manche „Veteranen" etwas wehmütig an die alte Eimerdusche zurückerinnern, wir gehen aber davon aus, dass sich unter den immens verbesserten Bedingungen künftig noch mehr Schüler- und Studentengruppen, Touristen oder etwa indische Besucher für dieses einzigartige Schul-, Berufsausbildungs- und Agrarprojekt interessieren und mit ihrer Übernachtung einen finanziellen Beitrag für den laufenden Betrieb des gesamten Projekts leisten werden.

Für die nächsten Jahre gibt es schon neue Ideen für eine mögliche Unterstützung. Nachdem die Stromversorgung auch durch unsere Unterstützung weitgehend auf Sonnenenergie umgestellt worden ist (und damit Geld eingespart wird), muss dringend das alte und marode System der Wasserversorgung erneuert werden. Regenwassersammelbecken, Grundwasserbrunnen, Kläranlagen sowie Pumpen und Leitungen sind zum großen Teil beschädigt und stark renovierungsbedürftig. Wasser versickert, verdunstet oder ist, weil verschmutzt, nicht als Trinkwasser zu verwenden. Insgesamt handelt es sich um eine größere Baumaßnahme, die finanziell herausfordernd sein dürfte.

Kontaktieren Sie Uli Schmitz, per E-Mail, wenn Sie Fragen haben oder das Projekt unterstützen möchten: schmitz@zukunftfuerkinder.org

3. Protokoll der Mitgliederversammlung

„Zukunft für Kinder e.V." am 20.08.2026 in Weisenheim am Berg

Ulrich Schmitz eröffnet die Sitzung kurz nach 17.00 Uhr und stellt fest, dass die auf den 20. Aug. verschobene Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung fristgerecht mitgeteilt wurde. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Anwesende: 11 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste), davon 2 Mitglieder ab 18.00 und 1 Mitglied von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen werden die Tagesordnungspunkte mit Einverständnis der anwesenden Mitglieder umgestellt (einstimmig) und der Bericht der Schatzmeisterin vorgezogen.

1. Bericht des Kassenwarts

Liz Schlindwein berichtet über die Finanzen im Jahr 2025 und den aktuellen Kassenstand.

(Weitere Details siehe Finanzbericht im Anhang):

- Gesamteinnahmen in 2025: € 29.405,99
- Gesamtausgaben in 2025: € 33.897,44
- Projektzuwendungen: € 33.146,00
- Verwaltung/Bank-Gebühren: € 751,44
- Kontostand 31.12.2025: € 42.627,32
- Kontenstand aktuell 31.7.2026 (inkl. Barkasse) € 39.399,50

2. Bericht des Kassenprüfers

Manfred Schumacher hat die Einnahmen und Ausgaben des Vereins anhand der vorgelegten Kontoauszüge und Belege geprüft und stellt zunächst fest, dass die Fördergelder an die Projekte korrekt überwiesen wurden. Der Kassenprüfer bestätigt, dass die Kasse in jeder Hinsicht korrekt geführt wurde, auch der aktuelle Kassenstand mit allen Angaben übereinstimmt und bedankt sich bei der Rechnungsführerin.

3. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts

Manfred Schumacher stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Es stimmten
Mit Ja: 5 **Mit Nein: 0** **Enthaltungen: 3** (anwesende Vorstandsmitglieder)

Ulrich Schmitz stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts.
Mit Ja: 7 **Mit Nein: 0** **Enthaltungen: 1** (Kassenwart)

4. Neuwahlen des Vorstandes und Kassenprüfers

Der bisherige Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern:

Vorsitz: Ulrich Schmitz
Stellvertretung: Teresa Schulte
Schrift- und Rechnungsführung: Erika Vogt und Liz Schlindwein
Beisitz: Dietlind Knipper und Sophia Eidenmüller
Kassenprüfer: Manfred Schumacher

Aus persönlichen Gründen tritt S.Eidenmüller aus dem Vorstand zurück. Ulrich Schmitz (Vorsitzender), Teresa Schulte (stellvertretende Vorsitzende, Erika Vogt (Schriftführerin), Liz Schlindwein (Rechnungsführerin), Dietlind Knipper (Beisitzerin) stellen sich erneut zur Wahl. Als weiterer Beisitzer wird Achim Klüber vorgeschlagen. Weitere Kandidaten sind nicht vorhanden. Achim Klüber stellt sich kurz vor.

Es stimmten in Einzelwahl für jeden Kandidaten/in
Mit Ja: 9 **Mit Nein: 0** **Enthaltungen: 1** **(**jeweils des Kandidat/in**)**
Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

5. Berichte und Weiterführung der Projektarbeit

Ulrich Schmitz geht eindringlich auf die aktuelle finanzielle Situation des Vereins ein. Insgesamt stehen zu wenige Spendeneinnahmen zur Verteilung an die Projekte zur Verfügung, wobei die Zweckbestimmung der gespendeten Gelder für bestimmte Projekte eine große Rolle spielt. So wurden € 13.000 an Mitraniketan/Indien, €2.000 an die Philippinen, € 300 an Honduras, € 200 an Sakhinetipalli/Indien und € 80 an Namibia adressiert.

Folgende Aspekte sind für die Auszahlung von Fördergeldern zu berücksichtigen:

1. Um die für mehrere Jahre zugesagte Unterstützung für bestimmte Projekte (z.B. Bauten) auch 2027 weiterbedienen zu können und um für Notfälle gewappnet zu sein, muss eine Reserve zurückbehalten werden.
2. Bereits zugesagte Spenden für 2027 (z.B. Patenschaften für mehrere Jahre) müssen mehrere Jahre ausbezahlt werden (Reserve).
3. Direkt an Projekte adressierte Spenden müssen dorthin gehen.
4. Zu geringe Spenden an alle Projekte (nach dem Gießkannenprinzip) helfen nicht wirklich.

Insgesamt stehen ohne die Reserve (Vorschlag: € 15.000), ohne bereits zugesagte (€ 4.000 für die Philippinen) und ohne adressierte Gelder (Mitraniketan: €13.000) ca. € 9.000 zur Verteilung für die übrigen Projekte an. Der Vorstand schlägt Folgendes vor:

- Honduras € 4.000,00
- Sakhinetipalli € 4.000,00
- Namibia € 1.000,00 (Notfall: Dachreparatur)
  + noch eingehende Spenden für Patenschaften
- Nepal Aussetzen der Förderung in 2026

Appell an die Projektbetreuer (u.a.), dringend eigene Initiativen für konkrete Projekte über Online-Plattformen oder private Aktivitäten zu starten, um Spenden zu generieren.

Die Erfahrung zeigt, dass solche Aktionen erfolgreich sein können, aber nur mit kontinuierlicher Pflege und Verbreitung des Spendenaufrufs. Ideen sind willkommen, positive Ergebnisse um so mehr.

6. Berichte und Weiterführung der Projektarbeit

- **Philippinen (Manila und Insel Palawan)**

Die angedachte Unterstützung für beide Projekte ist für die Dauer von 5 Jahren vorgesehen.

Der Projektbetreuer Achim Klüber erläutert die bisherige Unterstützung und weist darauf hin, dass das beantragte Fördergeld zur Hälfte von ihm gespendet wird. Rechnungen und Belege liegen vor.

Projekt 1: Stipendien für unterprivilegierte Mädchen

Unterstützt werden Mädchen (16-18 Jahre alt) aus unterprivilegierten Familien. Über intensiven Schulsport (Futsal) sollen die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden. Momentan unterstützen wir zwei junge Frauen durch ein Schulstipendium inkl. Kost und Logis (zweijähriger Besuch einer Highschool).

Projekt 2: Wiederaufbau einer Schule für einen indigenen Stamm (Batak) auf der Insel Palawan.

Durch einen Taifun wurde das Schulgebäude in 2024 komplett zerstört. Für den Wiederaufbau der Klassenzimmer und einer Mehrzweckhalle ist der Verein aufgekommen. Benötigt werden für den Schulbetrieb Materialien sowie Computer und Drucker für die Lehrkräfte. Eine kleine Bibliothek ist geplant.

Beantragt werden: € 2.000,- für Projekt 1

€ 2.000,- für Projekt 2

Es stimmten Mit Ja: 10 Mit Nein: 0 Enthaltungen: 0

- **Sakhinetipalli (Andra Pradesh/Indien)**

Der Projektbetreuer Manfred Schumacher berichtet über die Entwicklung des Projekts. Der Neubau des Wohnheims wurde bis auf einen Teil des 1. OGs fertiggestellt, so dass die Kinder wieder ein Dach über dem Kopf bekamen. Z.Zt. werden 43 Kinder dort untergebracht. Die Kantine konnte ebenfalls neu errichtet werden, hier mit Unterstützung eines weiteren Spenders.

Für das Jahr 2026 ist der weitere Ausbau des 2. OGs (zukünftiger Mädchentrakt) geplant. Auch in Indien sind die Kosten für Baumaterialien in die Höhe geschossen, was jede Baumaßnahme außergewöhnlich verteuert hat. Pläne, Rechnungen und Belege für Geleistetes liegen vor.

Benötigt werden für den gesamten Ausbau € 15.000,-, die bedingt durch die eingeschränkte finanzielle Lage des Vereins nicht vollständig bewilligt werden können.

Beantragt werden: € 4.000

Es stimmten Mit Ja: 10 Mit Nein: 0 Enthaltungen: 0

- **Mitraniketan (Kerala/Indien)**

Der Projektbetreuer Uli Schmitz berichtet zunächst, dass die Schwierigkeiten, Spenden an das Projekt zu überweisen, zwischenzeitlich gelöst wurden und alle bereits beschlossenen Geldzuwendungen (insgesamt € 20.000) erfolgt sind. Die Komplettrenovierung des Gästehauses konnte im Frühjahr 2026 gestartet werden, leider auch hier mit erheblich gesteigerten Kosten für Baumaterialien. Ein aktueller Kostenplan über € 31.000 liegt vor.

Ziel der Baumaßnahme ist es, über Pensionsgäste und Gruppen eine zusätzliche Geldeinnahmequelle für Schule und Kinder zu erschließen.

Beantragt werden: € 11.000 (Gästehaus) + € 2.000 (Materialkosten für die Arbeiten der Gruppe des Heisenberg-Gymnasiums im Februar 2027).

Es stimmten Mit Ja: 10 Mit Nein: 0 Enthaltungen: 0

Bankverbindung des Vereins „Zukunft für Kinder e.V.“:

IBAN: DE136605 010101080571 59

BIC: KARSDE66 (Karlsruhe)

- **Dar Esperanza (Puerto Lempira/Honduras)**

Ulrich Schmitz vertritt Virginia Aldomovar, die Projektbetreuerin, und berichtet über erfolgreiche Unterrichts- sowie Freizeitprogramme für die Straßenkinder in Puerto Lempira.

Das schlichte, luftige, helle Schul- und Mehrzweckgebäude konnte fertiggestellt werden. In diesem Jahr werden Materialien für die Schüler und für den Schulbetrieb, Computer und Beamer für die Lehrkräfte benötigt.

Beantragt werden: € 4.000,-

Es stimmten Mit Ja: 10 Mit Nein: 0 Enthaltungen: 0

- **Family of Hope Services (Windhoek/Namibia)**

Ulrich Schmitz vertritt die Projektbetreuerin Teresa Schulte und berichtet, dass die im letzten Jahr durch Starkregen verursachten Schäden zum großen Teil ausgebessert werden konnten, aber aufgrund der immensen Kostensteigerung ca. 1.000 Euro gefehlt haben. Positiv gestaltet sich die Einführung eines Patenschaftsprogramms (€ 200,- pro Jahr für jedes Kind). Bisher konnten 9 Kinder in das Programm aufgenommen werden und die Schule besuchen (bei freier Kost).

Beantragt werden: € 1.000,- für die Restreparatur des noch undichten Daches sowie die Weiterleitung aller Spenden für die Patenschaften, die zukünftig eingehen.

Es stimmten Mit Ja: 10 Mit Nein: 0 Enthaltungen: 0

- **Social Welfare Council (Nepal)**

Ulrich Schmitz vertritt den Projektbetreuer Rolf-Dieter Löw und berichtet über den Fortschritt, die hohe Qualität des Unterrichts und straffe Leitung der Schule, die sehr gut in der Region anerkannt ist. Hier greift das Prinzip, dass bedürftige Kinder (ca. 20-25%) durch die Eltern der übrigen Schüler mitfinanziert werden. Im letzten Jahr waren 700 Schüler bis zur 11. Klasse eingeschrieben. Ein weiteres Jahr bis zum Abitur kommt nun hinzu. Künftig soll auch eine duale Ausbildung für handwerkliche Tätigkeiten aufgebaut werden.

Angesichts der in diesem Jahr finanziell knappen Mittel des Vereins wird beantragt, die Förderung auszusetzen und nach alternativen Fördermöglichkeiten zu suchen.

Es stimmten Mit Ja: 10 Mit Nein: 0 Enthaltungen: 0

7. Bericht des Vorstands

- **Partnerschaftsbörse Eine Welt**: Die Stadt Karlsruhe hat seit mehr als 20 Jahren das Projekt Mitraniketan in Indien bzw. die praktische Entwicklungshilfe vor Ort von Schülern, Eltern und Lehrern des Heisenberg-Gymnasiums Karlsruhe unterstützt. Für die Projektphase 2025 wurden im Februar 2026 noch einmal € 2.000 als Fördersumme ausbezahlt. Neue Anträge können aber bis auf Weiteres nicht mehr gestellt werden, da die Stadt Karlsruhe keine Mittel mehr im Haushalt zur Verfügung stellt.

- **Indienfahrt** des Heisenberg-Gymnasiums: Kurzbericht über den Aufenthalt in Mitraniketan/Indien und die geleistete Arbeit von Schülern, Eltern und Lehrern des HBG. Fazit: gelungene Fahrt!

- **Aufgaben der Projektbetreuer**: Kontakt zu den Verantwortlichen in den Projekten. Prüfung der eingereichten Quittungen, Belege. Sichtung und Auswahl der Fotos, die in Berichten und online verwendet werden können. Sichtung der Berichte bzw. Verfassen eines Berichts. Dies erleichtert die Arbeit des Vorstandes sowie die Berichterstattung (Jahresbericht, Newsletter und Webauftritt). Die Projektbetreuer sollen in den nächsten Wochen zu einem Gespräch eingeladen werden.

- **Social Media**: Das Social Media Team wird umstrukturiert. Dietlind Knipper wird die Leitung übernehmen. Philip Verminnen und Teresa Schulte sind für die technische Umsetzung verantwortlich. Erika Vogt unterstützt das Team bei der Zusammenstellung der Inhalte.

- **Festgeld:** 2024 und 2025 wurden zweimal (jeweils für 6 Monate) € 20.000,- angelegt und Zinsen in Höhe von insgesamt € 380 erwirtschaftet. Für 2026/2027 wird - wenn möglich - wieder Festgeld angelegt.

- **Verschiedenes**
  Mitgliederzahl/Spenden: Appell des Vorsitzenden, neue Mitglieder/Mitwirkende zu finden und vor allem projektbezogene Spendenaktionen zu starten. Jede Möglichkeit oder Idee sollte verfolgt werden.

  Uli Schmitz dankt allen Projektbetreuern und Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

Mithelfen

Zukunft für Kinder
Bildung weltweit e.V.

Werde Sie aktiv!

Es gibt viele Möglichkeiten mitzuhelfen…

Hier geht's zur neuen Homepage

https://www.zukunftfuerkinder.org

Hier können Sie direkt online spenden

https://www.zukunftfuerkinder.org/spenden

Hier direkt Mitglied werden

https://www.zukunftfuerkinder.org/mitgliedschaft/